

## Larrys Anekdotchen zur Saisonöffnung im BorussiaPark

**Ja meine lieben Leser,**

am **31.07.2010** war es endlich soweit, die „borussiafreie“ Zeit hatte endlich ein Ende. Auch ich als **„Jopie Heesters der Sportberichterstattung“** bekomme nach so einer langen Zeit der Abstinenz doch leichte Entzugserscheinungen (das warme Bier, die Böklunder und vor allem die hautenge Atmosphäre im Stadion fehlen doch !!!). Am Samstagmorgen eröffnete ich mit meinem kleinen Bruder (nein, er hatte leider nicht das Glück wie ich, Sportreporter werden zu können, er ist **„LKW Koordinator“**, manche sagen auch Disponent zu diesem Berufszweig) die Saison. Die anderen Kollegen waren leider alle verhindert, so mussten wir alleine auf der stattfindenden Saisonöffnungsfeier der Borussia die Fahne hoch halten. Also, morgens zeitig ab Richtung MG, um dann im Fanhaus erst mal bei einem kühlen **„und wo bleibt´s Leben Bierchen“** den anstrengenden Berichterstattungstag zu planen.

Ich hatte leider leichte Standprobleme, da ich am Vorabend in einer **„Dreamteamauswahl“** anlässlich einer Benefizveranstaltung in einem **„kleinen gallischen**

**Dorf“** mitkicken musste und die Gegner unbedingt einen Promisportreporter wie mich zu Fall bringen wollten. So hatte ich leider beide Schienbeine blau angelaufen. Aber **Terrier** wie ich spielen nun mal ohne Schienbeinschoner. ;-)))

Aus dem einen Franziskaner wurden doch ein paar mehr, was uns nicht weiter störte, da es viel zu planen und mitzuschreiben gab. Um 17 Uhr wurden wir freundlich aber bestimmt aus dem Fanhaus **„gekehrt“**, da die Mädels selbst zur anstehenden Fanparty wollten. Wir haben dann noch bis ca. 23 Uhr den diversen Akteuren des Konzertes unsere Aufmerksamkeit geschenkt und uns bei Bands wie **Just Is, Mickie Krause**, irgendeinem **„Almheini oder Toni“** und natürlich den **Cracks von B.O.** richtig wohl gefühlt. Um auch die Stimmung aus Sicht der Fans eins zu eins rüber bringen zu können mussten wir natürlich auch weiterhin Alkoholisches in Form von Bolten Alt zu uns nehmen. Was man nicht alles tut, um einen möglichst authentischen Bericht rüber zu bringen ....

Neben B.O. mit ihrem Song **„als Fußball noch ein Männersport war“**, war sicher-

lich der im Dunkeln geöffnete, vollkommen leere und in ein phantastisches **„Grün“** getauchte **BorussiaPark** ein Höhepunkt des Abends. Wir genehmigten uns vor leeren Rängen eine **„lecker Currywurst“** und ein fast kochendes Altbierchen (ja im Ernst, ich hab mir die Zunge verbrannt, dabei war doch auf der Stadionmeile gar nix los, was soll das nur im vollen Stadion werden ???) und genossen diese herrliche Atmosphäre. Nachts wurden wir dann mit **„aua Beinchen“** vom familieneigenen **„Sportreportersammeltaxi“** abgeholt. Na das ging ja gut los und ich hatte die wichtigsten Eindrücke für meine Reportage festgehalten...

Sonntag, **01.08.2010**, ein fast historisches Datum für Borussiafans, denn nach 32 Jahren war es endlich soweit, Borussia spielte gegen **die „Reds“ aus Liverpool**. Diesmal waren wir auch zahlreicher vertreten und bei strahlendem Sonnenschein, guter Borussiamukke und Fanhausbierchen stimmten wir uns auf das Match, aber vor allem auf **die Fußballhymne schlechthin** ein und die meisten hatten schon **„Chickenskin“** beim Gedanken daran. Ruck zuck war der so sehnlich erwartete Moment dann auch erreicht:

## Larrys Anekdotchen zur Saisonöffnung im Borussiapark

Gerry Marsden, das ist quasi „der Luciano Pavarotti Englands“ sang das Gänsehautlied im Fußball schlechthin (wenn man mal von der deutschen Nationalhymne absieht): „You´ll never walk alone“ und man sah nur noch Schals und feuchte Äuglein, auch mir als altem Hasen lief bei dem Song, der von ca. 51.000 Fußballverrückten mitgesungen wurde, ein Tränchen über die Wange. Ja ehrlich !!! „Uns Gerry“, so will ich ihn mal freundschaftlich nennen, hatte nur mit dem Problem zu kämpfen, dass er während seiner doch sehr emotionalen Vorstellung laufend den „Steff Knopf im Ohr“ verlor, was ihn ein wenig ablenkte. Das Kaugummi am Ohrchen klebte wohl nicht mehr richtig. ;-)))

So etwas passiert einem Profi wie mir natürlich nicht mehr. Da ich ja neben meinen schreibenden Künsten auch für meine klare kräftige Reporterstimme bekannt bin, wurde ich natürlich nach dem Match prompt von unseren Freunden aus Liverpool angesprochen, ob ich demnächst bei einem evtl. Rückspiel die Rolle von „Uns Gerry“ an der Anfield Road übernehmen könnte und dann „Old Mc Donald had a Farm“ oder „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“ singen könnte. Eh-

rensache für einen abgezockten Hund ohne Lampenfieber wie mich. Außerdem fühlte ich mich natürlich geehrt und es erfüllte mich mit Genugtuung, dass ich mich nach dem Motto „LiLaLe“ (Lieber Larry als Lena !!!), gegen doch ganz schön harte Konkurrenz durchgesetzt hatte und demnächst Deutschland bzw. die Borussia an der Anfield Road vertreten darf...

Zum Spiel gibt es nicht mehr viel zu sagen, außer dass wir wie es ja spätestens seit der WM Gewohnheit ist, unsere englischen Freunde besiegt haben (1:0).

Es berichtete für Sie: Larry vom „Crewmirror“

